

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Oberfell, am Donnerstag, dem 21. Januar 2021, um 18.00 Uhr in der Mosella Halle, Schulstraße 2 in 56332 Oberfell.

Sitzungstag und Tagesordnung waren ortsüblich bekannt gemacht.

Unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Detlef Reil waren anwesend:

Die Beigeordneten: Manfred Thelen – II. Ortsbeigeordneter
Sabine Meurer- III. Ortsbeigeordnete zugl.Ratsmitglied

Die Ratsmitglieder: Eric Caratiola
Lukas Ditandy
Ulrich Kaster
Sabrina Kochmann
Thomas Mallmann
Jörg Meurer
Markus Paddags
Uwe Rath
Markus Rausch
Christa Schneid
Thomas Schwelle
Eugen Thelen
Timo Uhrmacher

Es fehlten: Rene Henric – I. Ortsbeigeordneter
Sonja Christ-Brendemühl
Daniela Endris

Außerdem waren anwesend: Carmen Barth,
Forstamtsleiterin Forstamt Koblenz (nur TOP 1)
Karl-Peter Deisen als Beauftragter der
Verbandsgemeinde Rhein-Mosel und als Schriftführer

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden war und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 05.11.2020 wurden nicht geltend gemacht.

Einwendungen gegen die Tagesordnung der heutigen Sitzung wurden ebenfalls nicht geltend gemacht.

Tagesordnung:

- 1 Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Zertifizierung des Oberfeller Waldes
Oberfell/2021/001
- 2 Umgestaltung Friedhof Oberfell;
a) Beratung und Beschlussfassung über die Ausführungsplanung
b) Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung der Ausschreibung
Oberfell/2020/019
- 3 Wiederkehrende Straßenausbaubeiträge;
Beratung und Beschlussfassung über die Begründung der gebildeten Abrechnungseinheit als Anlage zur Ausbaubeitragssatzung
Oberfell/2021/002
- 4 Bauantrag für das Grundstück in der Gemarkung Oberfell, Flur 5, Flurstücks-Nr. 148 (Im Acker)
Oberfell/2021/003
- 5 Bauantrag für das Grundstück in der Gemarkung Oberfell, Flur 2, Flurstücks-Nr. 1256, 1257 (Im Klos)
Oberfell/2021/004
- 6 Mitteilungen
- 7 Anregungen und Wünsche

- 1 **Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Zertifizierung des Oberfeller Waldes**

Oberfell/2021/001

Ortsbürgermeister Reil begrüßte die Forstamtsleiterin Frau Carmen Barth und gab dem Ortsgemeinderat grundlegende Informationen.

Im Anschluss erteilte er das Wort an Frau Barth, die die Möglichkeiten der Zertifizierung des Waldes dem Ortsgemeinderat anhand einer PowerPoint Präsentation ausführlich erläuterte. Frau Barth teilte im Rahmen ihres Vortrages mit, dass die Ortsgemeinde Oberfell durch die Zertifizierung mit einer Zuwendung in Höhe von 14.200,00 Euro rechnen könne, da je Hektar Wald 100 Euro als Prämie bzw. Förderung ausgezahlt wird. Frau Barth empfiehlt die Zertifizierung des Waldes nach dem PEFC Standard. Im weiteren Verlauf beantwortete Frau Barth auch Fragen

einzelner Ratsmitglieder, so z. B., inwieweit die Zuwendung zweckgebunden ist. Die Zuwendung ist nach Auskunft von Frau Barth nicht zweckgebunden, allerdings ist die Ortsgemeinde für 10 Jahre an die Zertifizierung gebunden. Es können auch private Waldbesitzer an der Zertifizierung teilnehmen, soweit der Privatwaldbesitz größer als ein Hektar ist.

Jörg Meurer erklärt für die CDU-Fraktion, dass das Thema zunächst nochmal im Ausschuss behandelt werden soll.

Ratsmitglied Uwe Rath erklärte für die FWG-Fraktion, dass nach seiner Auffassung alle Fragen durch Frau Barth hinreichend und ausführlich beantwortet wurden und bereits in der heutigen Sitzung über den Antrag auf Zertifizierung des Oberfeller Waldes abgestimmt werden konnte.

Nach einem kurzen Meinungs austausch innerhalb der CDU-Fraktion waren auch alle Fragen dieser Fraktion durch den Vortrag von Frau Barth geklärt, so dass auch von dieser Seite einer Beschlussfassung in der heutigen Sitzung nichts entgegenstand.

Ratsmitglied Meurer zog daher seinen Antrag auf Vertagung zurück.

Im Anschluss beschließt der Ortsgemeinderat, die PEFC Zertifizierung für den Oberfeller Wald durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

2 Umgestaltung Friedhof Oberfell;

a) Beratung und Beschlussfassung über die Ausführungsplanung

b) Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung der Ausschreibung

Oberfell/2020/019

Allen Ratsmitgliedern lagen die Unterlagen zur Ausführungsplanung sowie eine Kostenschätzung in Bezug auf die bevorstehende Fertigung der Ausschreibungsunterlagen vor. Ratsmitglied Jörg Meurer erklärte für die CDU-Fraktion, dass sie sowohl der Ausführungsplanung als auch der Auftragsvergabe zur Durchführung der Ausschreibung zustimmen wird.

Für die FWEG-Fraktion stellte Ratsmitglied Uwe Rath die Frage, inwieweit die Auserarbeitung des Leistungsverzeichnisses nach Fertigstellung noch veränderbar sei. Nach Auskunft des II. Ortsbeigeordneten Thelen ist nach Fertigstellung des Leistungsverzeichnisses selbstverständlich noch die Möglichkeit gegeben, hierauf Einfluss zu nehmen.

Ratsmitglied Eugen Thelen fragte den II. Ortsbeigeordneten Thelen bezüglich der Entsorgung des Erdaushubes bzw. der abgeschobenen Massen auf dem Friedhof. Nach seiner Kenntnis sollten hier Zwischenlagerungen erfolgen. Weiterhin stellte Ratsmitglied Thelen die Frage nach der Pflastergestaltung und nach den zu vorgesehenen Baumarten. Der Ortsgemeinderat sich bereits in einer früheren Sitzung auf die Tief-Wurzler verständigt. Ebenso stellte Ratsmitglied Thelen Fragen nach der vorgesehenen Brunnen-/Sprenkieranlage, der Art der Bänke und der Notwendigkeit der Errichtung eines Geländers.

Der II. Ortsbeigeordnete Thelen teilte hierzu mit, dass nach Fertigstellung des Entwurfes des Leistungsverzeichnisses dieses nochmals im Ortsgemeinderat behandelt wird. In diesem Leistungsverzeichnis werden die einzelnen Punkte detailliert beschrieben. Im Rahmen dieser

Vorstellung sind noch Änderungen am Leistungsverzeichnis möglich. Weiterhin teilte der II. Ortsbeigeordnete mit, dass die Kosten für die Sanierung bzw. Umgestaltung der Leichenhalle in dem vorliegenden Leistungsverzeichnis, als auch in der Kostenschätzung noch nicht enthalten sind.

Ratsmitglied Thomas Schwelle sieht die vorgesehene Umgestaltung des Friedhofes Oberfell grundsätzlich positiv, allerdings erklärt er für die FWG-Fraktion, dass aus seiner Sicht das bisherige Gesamtverfahren grenzwertig war. Nach seiner Auffassung ist die Kostenschätzung verspätet vorgelegt worden, auch die inhaltliche Behandlung des Komplexes der Friedhofsumgestaltung sei verbesserungswürdig. Aufgrund dieser Unzulänglichkeiten haben verschiedene Ratsmitglieder ein ungutes Gefühl, insbesondere im Hinblick auf die Ausführungsplanung.

Abschließend bedankte sich Ratsmitglied Schwelle bei dem II. Ortsbeigeordneten Manfred Thelen für die geleistete Arbeit im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Friedhofes Oberfell.

Ratsmitglied Jörg Meurer kann die Ausführungen des Ratsmitgliedes Schwelle nicht nachvollziehen. Nach seiner Auffassung wurde das Verfahren, das bereits in der vorherigen Legislaturperiode vom Ortsgemeinderat behandelt wurde, nochmals entzerrt, so dass sich auch der neue Ortsgemeinderat intensiv mit dem Vorhaben befassen konnte. Weiterhin wurden alle Vorschläge die aus den Reihen der Ratsmitglieder kamen, bewertet und so weit möglich und umsetzbar eingearbeitet.

Nach eingehender Beratung stimmt der Ortsgemeinderat der vorliegenden und vorgestellten Ausführungsplanung für die Umgestaltung des Friedhofes Oberfell durch die Firma Karst, Nörtershausen, zu.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Stimmenthaltungen.

Im zweiten Teil des Tagesordnungspunktes stimmte der Ortsgemeinderat der Durchführung der Ausschreibung ebenfalls durch die Firma Karst zu.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Stimmenthaltungen.

3 Wiederkehrende Straßenausbaubeiträge; Beratung und Beschlussfassung über die Begründung der gebildeten Abrechnungseinheit als Anlage zur Ausbaubeitragssatzung

Oberfell/2021/002

Ortsbürgermeister Reil gab hier dem Rat die entsprechenden Informationen. Durch eine Gesetzesänderung des § 10 a) Kommunalabgabengesetz im Mai 2020 wurde erstmals die Pflicht zur Begründung der Bildung von einer einzigen einheitlichen öffentlichen Einrichtung als Grundlage für die Ermittlung der wiederkehrenden Straßenbaubeiträge eingeführt. Diese Begründungspflicht bestand nach der alten Fassung des § 10 a) KAG bislang nur, sofern mehrere Abrechnungseinheiten gebildet wurden. Die Ortsgemeinde Oberfell hatte durch Erlass der derzeit geltenden Ausbaubeitragssatzung vom 18.01.2013 sämtliche Verkehrsanlagen ihres

Gemeindegebietes als eine einheitliche öffentliche Einrichtung festgelegt. Daher bedarf es nachträglich der Aufnahme einer Begründung als Anlage zur Satzung.

Allen Ratsmitgliedern lag ein Entwurf der Begründung vor.

Nach kurzer Beratung beschließt der Ortsgemeinderat, dem Entwurf vorliegende Begründung als Anlage zur geltenden Ausbaubeitragssatzung. Die entsprechende Begründung ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4 Bauantrag für das Grundstück in der Gemarkung Oberfell, Flur 5, Flurstücks-Nr. 148 (Im Acker)

Oberfell/2021/003

Ortsbürgermeister Reil informierte den Ortsgemeinderat, dass das Vorhaben im Geltungsbereich im rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Im Kirchenstück“ liegt. Der Bauherr beabsichtigt entlang der Schulstraße eine Mauer mit ansteigender Höhe von 0,5 bis max. 1,8 m zu errichten; entlang des Wirtschaftsweges Weidelspfad soll eine Mauer mit einer Höhe von 1,80 m errichtet werden.

Der Bebauungsplan sieht eine Einfriedung entlang einer öffentlichen Straße mit einer max. Höhe von 1,20 m vor.

Die Frist zur Stellungnahme der Ortsgemeinde ist bereits am 18.12.2020 abgelaufen, daher ist es aktuell unklar, inwieweit die untere Bauaufsichtsbehörde bei der Kreisverwaltung trotzdem eine Stellungnahme der Ortsgemeinde verlangt. Daher schlägt Ratsmitglied Jörg Meurer vor, zunächst die Rechtsfragen zu klären und die Angelegenheit in der nächsten Ratssitzung zu behandeln.

Die FWG-Fraktion sieht keinen Grund für eine Vertagung. Sie sieht die Frist als versäumt an und damit das Einvernehmen der Ortsgemeinde als hergestellt.

Zunächst war über den Geschäftsordnungsantrages von Ratsmitglied Meurer zu entscheiden, inwieweit der Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung vertagt werden soll. Der Ortsgemeinderat stimmt im Anschluss für eine Vertagung.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung.

5 Bauantrag für das Grundstück in der Gemarkung Oberfell, Flur 2, Flurstücks-Nr. 1256, 1257 (Im Klos)

Oberfell/2021/004

Ortsbürgermeister Reil unterrichtete den Ortsgemeinderat, dass das Vorhaben im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Im Klos“ liegt.

Der Bauherr plant ein Flachdach anstelle der im Bebauungsplan festgelegten geneigten Dachform. Dementsprechend wird auch die festgelegte Dachneigung von 38 bis 48 Grad nicht eingehalten. Hierzu hat der Bauherr bereits am 12.05.2020 eine Bauvoranfrage

eingereicht. Der Ortsgemeinderat hatte bereits am 18.06.2020 das Einvernehmen erteilt und die Kreisverwaltung am 03.09.2020 einen positiven Bauvorbescheid erlassen.

Nach kurzer Beratung beschließt der Ortsgemeinderat das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 in Verbindung mit § 31 BauGB zum Bauantrag und erteilt Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes im Hinblick auf die Herstellung eines Flachdaches anstelle eines geneigten Daches sowie die Befreiung von den Festlegungen bezüglich der Dachneigung, die nicht in dem Rahmen 38 bis 48 Grad eingehalten werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6 Mitteilungen

Ortsbürgermeister Reil informierte den Rat, dass

- a) zwischenzeitlich die Geschwindigkeitsdisplays montiert wurden.
- b) zusätzlich zu der bereits geplanten Friedhofsumgestaltung noch eine Rampe zur besseren Erreichbarkeit des Friedhofes durch gehbehinderte Menschen in der Planung ist. Diese könnte durch das LAG geprüft und mit 70 % gefördert werden.
- c) Für die Nutzung des Steins Haus hat das DRK Ortsverband Oberfell-Brodobach einen Betrag von 200,00 Euro gespendet.

7 Anregungen und Wünsche

Ratsmitglied Thomas Mallmann

Ratsmitglied Mallmann bittet den Ortsbürgermeister um Prüfung, inwieweit die Aufteilung der Ortsgemeinde Oberfell in zwei Wahlbezirke möglich sei.

Ratsmitglied Markus Paddags

Ratsmitglied Paddags weist daraufhin, dass der Standort der Geschwindigkeitsdisplays im Alkener Weg (im Bereich des Bolzplatzes) kritisch hinterfragt werden muss. Insbesondere die Messung in Fahrtrichtung Alken hält er für nicht günstig. Eine Messung in umgekehrter Richtung würde durchaus andere Ergebnisse zu Tage bringen, da erfahrungsgemäß in Fahrtrichtung Ortsmitte mit höheren Geschwindigkeiten gerechnet werden muss.

Ratsmitglied Ulli Kaster

Ratsmitglied Kaster befragt den Vorsitzenden bezüglich des Betriebes der Kindertagesstätte. Ortsbürgermeister Reil teilt hierzu mit, dass die Kindertagesstätte zurzeit im eingeschränkten Regelbetrieb arbeitet.

Ratsmitglied Eugen Thelen

Ratsmitglied Thelen befragt den Vorsitzenden über das Hinzuziehen eines Verkehrsexperten zur Begutachtung der Verkehrssituation in der Ortsgemeinde und ob hierzu Mittel im Haushalt 2021 vorgesehen sind. Weiterhin stellt Ratsmitglied Thelen die Frage nach bestehenden Getränkelieferverträgen.

Hierzu teilt Ortsbürgermeister Reil mit, dass der letzte Vertrag am 31.12.2020 ausgelaufen sei und noch Endabgewickelt werden muss. Die Frage von Ratsmitglied Thelen zum Sachstand Altes Pfarrhaus wird Ortsbürgermeister Reil schriftlich beantworten.

Ratsmitglied Thomas Schwelle

Ratsmitglied Schwelle fragt nochmals nach bezüglich einer möglichen digitalen Ratsarbeit. Auch hier sagt Ortsbürgermeister Reil eine schriftliche Stellungnahme zu.

Ratsmitglied Uwe Rath

Ratsmitglied Rath weist auf Stolperstellen im Bereich des Sängertindenplatzes hin.

Weiterhin fragt Ratsmitglied Rath nach dem Sachstand „Zebrastrifenbeleuchtungsmast“ an der B49. Der Mast, mittig auf dem Bürgersteig steht stellt für Ratsmitglied Rath eine Gefahr dar und war auch schon Ursache für einen Unfall.

Nach Auskunft von Ortsbürgermeister Reil hat der LBM hierzu erklärt, dass eine Änderung bzw. eine Umsetzung des Mastes nicht vorgesehen sei, da diese ausreichend gesichert sei.

Weiterhin fragt Ratsmitglied Uwe Rath nach dem Sachstand des Jahresabschlusses 2020 und des Haushaltes 2021

Ortsbürgermeister Reil teilt mit, dass die Unterlagen hierzu derzeit vorbereitet werden.

Ratsmitglied Christa Schneid

Ratsmitglied Schneid befragt den Vorsitzenden bezüglich der zerstörten bzw. entwendeten Namenstafeln an den Bäumen entlang des Moseluferweges. Nach Auskunft von Ortsbürgermeister Reil wurde hierzu Strafanzeige gestellt.

Weiterhin fragt Ratsmitglied Schneid nach der Notwendigkeit des Erlasses einer neuen Friedhofssatzung. Auch hier sagt Ortsbürgermeister Reil eine schriftliche Stellungnahme zu.

Ratsmitglied Timo Uhrmacher

Ratsmitglied Uhrmacher befragt den Vorsitzenden bzgl. Informationen zu einer weiteren Sperrung der B49 aufgrund der Bauarbeiten zur Fischtreppe an der Staustufe. Ortsbürgermeister Reil teilt hierzu mit, dass nach seiner Kenntnis in diesem Jahr lediglich Maßnahmen geplant seien, die eine max. halbseitige Sperrung der B49 notwendig machen.

Weiterhin teilt Ortsmitglied Uhrmacher mit, dass die Fußballer der Spielgemeinschaft im Rahmen eines Spendenlaufes nicht unerhebliche Mittel u. a. auch für die Kita Oberfell gespendet haben. Ratsmitglied Uhrmacher vermisste hier im Gegensatz zu anderen Ortsgemeinden in der Verbandsgemeinde einen entsprechenden Hinweis der Ortsgemeinde Oberfell im Mitteilungsblatt.

Ortsbürgermeister Reil teilte hierzu mit, dass er nur durch Zufall von dieser Aktion erfahren habe und auch auf Nachfrage keine näheren Infos erhalten habe.

Die Sitzung wurde um 19.50 Uhr geschlossen.



Der Vorsitzende



Der Schriftführer